

Jakobusjahr 2010



Das Portal der Kathedrale von Santiago de Compostela steht seit Neujahr offen. Das heilige Jakobusjahr wird gefeiert, wenn der Todestag des Apostels Jakobus, der 25. Juli (ca. 44 n. Chr.), auf einen Sonntag fällt. Das Pilgern auf dem Jakobsweg begann im Mittelalter und ist bis heute ein lebendiges Symbol des menschlichen Lebensweges geblieben. Wie die Pilgerrouten nach Jerusalem, Rom und

Mekka führt auch der Jakobsweg zu einem Heiligtum: zum Grab des Apostels Jakobus.

Durch die Mühsal des Pilgers hoffen die Menschen auf Heil. Auf die Frage, wo der Jakobsweg beginnt, gibt es nur eine Antwort:

„Gerade dort, wo du stehst!“

So kann auch unser Lebensweg ein Pilgerweg sein. Das Pilgern ist eine Reise nach Innen, zum Wesentlichen. Eine Wanderung zum Ich, eine Reise zu mir selbst.

Zu dieser Reise gehören Stationen wie zu einem Pilgerweg: das **Loslassen**, das **Aufbrechen** ...

Diese Reise, dieser Weg, führt uns zu uns selbst.

Impuls im Juli

Zwei dieser Stationen auf der Reise zum *Ich* können vielleicht auch im Alltag nützlich sein:

das **Loslassen** –

- Was hat mich in den letzten Jahren belastet?
- Was hindert mich, es einfach los zu lassen?
- Wo bin ich verletzt worden und will vergeben?
- Wo habe ich selbst verletzt und will noch vergeben?

das **Aufbrechen** –

- Wie sieht mein Lebenstraum aus?
- Wohin will ich aufbrechen?
- Wie sehen meine ersten Schritte aus?
- Wie kann ich meinem Lebenstraum näher kommen?

Hier wird deutlich, wie das Alte Ritual des Pilgers die Seele wieder in Fluss bringt und die Träume wieder wach ruft. Vielleicht muss es nicht unbedingt der Jakobsweg sein. Eine Zeit mit mir zu verbringen kann die Reise nach Innen auch ermöglichen.

Auf diesem Weg begleitet uns Jesus, denn er sagt uns:

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben!“

Ein einziger Satz – aber ein Lebensprogramm.

Es geht um das Leben! Immer!

Buen Camino!

Schw. M. Andrea